

Hof Wessels erhält Spende

„Inner Wheel Club“ belohnt soziales Engagement

3.5.2010 , eigener Text, Fotos: Hertener Allgemeine

Freundschaft untereinander, soziales Engagement und internationale Verständigung sind die Ziele des „Inner Wheel Clubs“ im Vest Recklinghausen, der in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen feiert. Er gehört zum Dachverband „International Inner Wheel“, eine der größten internationalen Frauenvereinigungen mit ca. 100.000 Mitgliedern in 103 Ländern. Zu den Mitgliedern gehören hauptsächlich weibliche Verwandte von Rotary-Mitgliedern.

Die Präsidentin im Vest Recklinghausen, Gisela Dieckmann, übergab heute mit 2 weiteren engagierten Mitgliedern eine Spende in Höhe von 3000,- € an den Jugendwerk- und Bauernhof Hof Wessels in Hertener.



Frau Pitscher, Frau Mueller, Herr Lauer, Frau Dieckmann, Herr Grammann
© Hertener Allgemeine

Jedes Jahr sammeln die Damen in Ihrer Bekanntschaft in mühsamer Kleinarbeit nicht mehr gebrauchte, aber gut erhaltene Kleidungsstücke. Diese werden dann auf dem Seefest in Marl für einen guten Zweck verkauft. Frau Dieckmann betont, dass es dem „Inner Wheel Club“ Recklinghausen wichtig ist, dass das Geld sozialen Einrichtungen im Vest Recklinghausen zu Gute kommt, denn die Hilfsbedürftigkeit liegt nicht nur immer im Ausland, sondern direkt vor der eigenen Haustür.

Hofleiter Christoph Lauer und der Vorsitzende der Hertener Bürgerstiftung als Träger des Hofes, Gerd Grammann, strahlten bei der Übergabe des Schecks und bedankten sich für das großartige zeitliche und soziale Engagement des „Inner Wheel Clubs“. Sie gaben den drei Damen direkt vor Ort einen Eindruck, wie das Geld verwendet wird. In der Tenne bereitete Nachhilfelehrerin Gudrun Hubert gerade zwei Jugendliche auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen der Ausbildung vor. Christoph

Lauer erklärte, dass auf dem Hof Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf, die auf dem normalen Ausbildungsmarkt eigentlich keine Chance haben, auf dem Hof in vier verschiedenen Berufen ausgebildet werden. Aktuell werden 9 Jugendliche und junge Erwachsene vorbereitet. Dazu wurde zusätzlich eine Nachhilfelehre eingestellt, die mit den Jugendlichen an den berufsschulischen und fachlichen Schwächen arbeitet. Zudem werden die Jugendlichen pädagogisch betreut. Auch wird gerade eine Nachhilfe in Mathematik vorbereitet, für die Material und Lehrbücher gebraucht werden.

Bei einem Kaffee informierten sich Präsidentin Gisela Dieckmann und Ihre Begleiterinnen noch über Erfahrungen in der Arbeit mit den Jugendlichen und über weitere Projekte der Hertener Bürgerstiftung, bevor Sie erfreut über den gelungenen Nachmittag und vielen neuen Informationen wieder den nächsten sozialen Projekten widmen.



Nachhilfelehre Frau Gudrun Hubbert und Panajotis Ioannidis
© Hertener Allgemeine